

# «Kinder wissen selber am besten, was sie brauchen»

Die Stadt Luzern plant einen neuen Spielplatz – und Kinder sollen mitbestimmen, was in ihrem Quartier entsteht. Um ihre Anliegen zu sammeln und zu diskutieren, organisiert der Verein Spielraum Luzern Befragungen und Workshops. So entsteht ein Platz für vielfältige Interessen.



Das Bleichergärtli ist ein Treffpunkt für Menschen jeden Alters. Der Verein Spielraum Luzern organisiert dort Spielnachmittage. Die Arbeit mit Kindern und Familien ist eine ideale Grundlage für die partizipative Spielplatzgestaltung.

Bild: Brigit Rufer

Mitten im Luzerner Neustadtquartier wird bereits seit über zwei Jahren gebaut. Auf der grössten Baustelle der Stadt entstehen bis 2019 rund 260 neue Wohnungen. Gleich nebenan liegt das Bleichergärtli, ein Platz mit einem fast 100 Jahre alten Brunnen und einem Kletterturm mit Rutsche, umrandet von mächtigen Lindenbäumen, die im Sommer Schatten spenden. Das Gärtli ist ein Treffpunkt für Menschen jeden Alters aus dem Quartier. Senioren treffen sich dort auf einen Schwatz, Erwerbstätige verbringen auf den Bänken ihre Mittagspause, Kinder nutzen den Platz zum Spielen. Doch durch die Baustelle ist die Spielfläche vorübergehend stark eingeschränkt: Ein Bauzaun begrenzt das Bleichergärtli. Lastwagen beliefern die Baustelle. Für Kinder ist es gefährlicher

geworden, sich selbstständig im Quartier zu bewegen. Gleichzeitig haben die Kräne, Bagger und Betonmischer eine faszinierende Wirkung auf sie.

## Neuer Spielplatz im Quartier

Der Verein Spielraum ist seit dem Sommer 2008 jeden Mittwochnachmittag im Bleichergärtli aktiv. Das Spielmobil – ein dreirädriges Piaggio – ist bis oben gefüllt mit allerlei Spielmaterial. Zwei Spielanimatorinnen des Vereins betreuen jeweils die Nachmittage. Sie stellen Materialien zur Verfügung, initiieren Spiele und unterstützen Kinder bei ihren eigenen Spielideen sowie bei sozialen Interaktionen. Dadurch werden Kinder ermutigt, den Raum, den sie zum Spielen benötigen, einzunehmen. Sie lernen, Verantwortung zu tragen. An schönen

Nachmittagen kommen bis zu 60 Kinder ins Bleichergärtli. Der Verein trägt dazu bei, dass die Kinder trotz der Grossbaustelle weiterhin sicher im Quartier spielen können. Deshalb ist er auch in den Wintermonaten mit Spielangeboten vor Ort. Gleichzeitig nutzt das Team die Gelegenheit, sich regelmässig mit den Eltern und Kindern, mit dem benachbarten Hort und der Kita auszutauschen. Denn im Jahr 2019 soll auch das Bleichergärtli neu gestaltet werden – und die Kinder sollen mitbestimmen, was entsteht. Die Stadt Luzern bezieht den Verein Spielraum als Interessenvertreterin der Kinderanliegen in die Quartierentwicklung mit ein. Aufgrund der jahrelangen Arbeit mit den Kindern und Familien kennt Spielraum Luzern die Bedürfnisse vor Ort. Die engen Kontakte ermöglichen

es dem Verein, die Menschen aktiv einzubeziehen und sie zu ermutigen, ihre Anliegen zu äussern und eigene Vorstellungen zu entwickeln. Der Verein arbeitet in diesem partizipativen Prozess eng mit der Quartierarbeit der Stadt Luzern zusammen. So können die verschiedenen Anliegen der unterschiedlichen Altersgruppen abgeholt und eingebracht werden. Vor den Sommerferien 2017 bot die Quartierarbeit der Stadt Luzern einen Workshop für die älteren Primarschulkinder an: Kinder aus dem Quartier überlegten, was sie am liebsten spielen und was es für den neuen Spielplatz braucht. Mitglieder des Kinderparlaments nahmen die benachbarten Spielplätze unter die Lupe, um daraus für den neuen Spielplatz zu lernen. Gleichzeitig hat Spielraum Luzern mit Eltern von Kleinkindern gesprochen, um deren Anliegen in die Planung einzubringen.

## Raum für Anliegen

Die Quartierarbeit und der Verein Spielraum haben die verschiedenen Anliegen gesammelt und miteinander näher betrachtet. Es wurde intensiv diskutiert, und es stellte sich heraus, dass die Nutzungswünsche sehr breit gefächert sind. Für viele Eltern mit bis zu zwei Jahre alten Kindern ist der bisherige Spielplatz nicht attraktiv, da es an Spielgeräten für die Kleinsten fehlt. Die älteren Primarschulkinder schätzen hingegen die lange Rutschbahn und wünschen sich noch mehr Spielgeräte, an denen sie ihre Grenzen bezüglich Höhe und Geschwin-

## Spielraum Luzern

Durch die Schaffung von neuen Spielräumen eröffnet der Verein Spielraum Luzern seit 1996 Begegnungsmöglichkeiten für Menschen verschiedenster Altersgruppen, Kulturen und sozialer Hintergründe. Mit Spielnachmittagen fördert der Verein das Zusammenleben im Quartier. Der Aufenthalt im Freien und die Nutzung des öffentlichen Raums bieten der Quartierbevölkerung einen Ausgleich zu ihrem Alltag. Die Anwesenheit von zwei professionellen Spielanimatoredinnen ermöglicht das frühe Erkennen von Problemen und das präventive Agieren. Sie sind neutrale Ansprechpersonen für die Anwesenden und setzen sich für deren Anliegen ein. Der Verein beteiligt sich aktiv an der Quartierentwicklung.

[www.spielraum-luzern.ch](http://www.spielraum-luzern.ch)

*Im Luzerner Neustadtquartier entstehen bis 2019 rund 260 neue Wohnungen.*

*Bild: Brigit Rufer*



## «Ohne die Kinder wären wir nicht auf die Idee gekommen»

«Der neue Spielplatz ist ein Ort für Kinder. Entsprechend wichtig ist es der Stadt Luzern, sie in die Planung einzubeziehen. Kinder wissen am besten, was sie brauchen. Sie sollen sich mit dem Raum, den sie nutzen, identifizieren. Durch die Mitwirkung der Kinder kommen neuartige Lösungen zustande. Wir nehmen auch Wünsche ernst, die auf den ersten Blick unmöglich erscheinen. So haben sich die Kinder nebst Schaukeln, Klettermöglichkeiten und einer langen Rutschbahn für den neuen Spielplatz auch einen Skatepark und einen Pool gewünscht. Beides können wir nicht realisieren. Doch anstatt diese Hinweise zu übergehen, ha-

ben wir zusammen mit den Planern überlegt: Was können wir machen, um dem Bedürfnis nach Wasser und nach Raum zum Skaten nachzukommen? So entstand die Idee, in die Asphaltfläche leichte Absenkungen zu integrieren. Diese könnte man im Sommer mit Wasser füllen, damit Pfützen entstehen. Zu anderen Jahreszeiten bietet die modellierte Fläche einen interessanten Parcours zum Skaten. Wir klären diese Möglichkeiten zurzeit ab. Ohne die Hinweise der Kinder wären wir wohl nie auf diese Idee gekommen.»

*Claudio Läng, Stadtgärtnerei Luzern, Projektleiter Spielplatz Bleichergärtli*



Die Stadt Luzern nimmt die Anliegen der Kinder ernst und bezieht sie bei der Planung des neuen Spielplatzes mit ein.

Bild: Brigit Rufer

digkeit ausloten können. Dieses Spannungsfeld wurde sichtbar gemacht und an die Stadt Luzern zurückgemeldet. Nun liegt es am Planungsbüro, einen neuen Spielplatz zu entwerfen, der für verschiedene Altersgruppen attraktiv ist. Dann geht die Mitwirkung in die nächste Runde: Was gefällt Kindern und Eltern? Was finden sie nicht gut? Warum nicht? Was sollte anders gestaltet werden? Spielraum Luzern wird die Pläne zusammen mit den jüngeren Primarschulkindern und Eltern anschauen und diskutieren. Die Quartierarbeit Stadt Luzern tut das ihrerseits mit den älteren Primarschulkindern. Die Rückmeldungen fließen dann in die weitere Planung ein. Bis der neue Spielplatz steht, dauert es noch einige Zeit. Doch die Arbeit geht weiter: Spielraum Luzern hält die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers auf dem Laufenden, informiert sie über die bevorstehenden Veränderungen und vernetzt sich weiter, damit alle – wenn es 2019 so weit ist – gemeinsam tatkräftig mit anpacken können. Ob beim Bepflanzen des neuen Spielplatzes oder bei einem Eröffnungsfest, Partizipation hat viele Gesichter. Und das macht diese Arbeit so spannend.

Corinne Küng,  
Spielraum Luzern

Quelle: Magazin 02/17 der Stiftung Mercator Schweiz, <https://tinyurl.com/yba6kqke>

### Kinder und Jugendliche sollen mitreden können

Die Stiftung Mercator Schweiz setzt sich dafür ein, dass die Partizipation von Kindern und Jugendlichen selbstverständlicher wird. Dafür unterstützt sie konkrete Partizipationsprojekte und ermöglicht Vorhaben, die förderliche Rahmenbedingungen schaffen sowie für die Bedeutung der Partizipation sensibilisieren. Wer ein Projekt dieser Art plant, kann sich um eine Förderung bewerben.

[www.stiftung-mercator.ch](http://www.stiftung-mercator.ch)

Anzeige

  
**FOLLOW**  
US ON TWITTER  
**@CH\_Gemeinden**

Anzeige

WIR SPINNEN. **SiAXMA**<sup>®</sup>  
NETZE FÜR ZEIT UND SICHERHEIT.



—  
**SEIEN  
SIE  
UNSER  
GAST!**  
—

**Im Daten-Hotel  
der SiAxma AG**

Hosting für die Zeit- und  
Leistungserfassung

**SiAxma AG** | CH-4702 Oensingen  
Tel. +41 (0)62 388 51 11 | [www.siaxma.ch](http://www.siaxma.ch)